Ausgabe A.

Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig

Nr. 11 Ausgegeben Danzig, den 24. Februar 1932

Inhalt:

23

Verordnung
zur Änderung der Fernsprechordnung.
Vom 16. 2. 1932.

Auf Grund des § 7 des Fernsprechgebühren-Gesetzes vom 9. April 1927 (G.Bl. S. 179) wird hiermit verordnet:

Artikel I

Die Fernsprechordnung wird wie folgt geändert:
Im § 9, II erhalten die Ziffern 1 und 2a folgenden Wortlaut:

	Gulden
1. für jeden Hauptanschluß	75
2. bei Nebenstellenanlagen	
a) für jede Nebenstelle	30
für jede Nebenstelle, die außerhalb des Gebäudes des Hauptanschlusses liegt, Zuschlag	30

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. März 1932 in Kraft.

Danzig, den 16. Februar 1932.

Post- und Telegraphenverwaltung der Freien Stadt Danzig

24

Berichtigung.

Die Bekanntmachung der neuen Fassung verschiedener Steuergesetze vom 31. 12. 1931 (G.Bl. 1932 Nr. 4) wird wie folgt berichtigt:

1. S. 42 § 46 Abs. 6: statt „§ 50“ ist zu setzen „§ 53“.
2. S. 42 Anmerkung zu § 46 Zeile 4: statt „650 G“ ist zu setzen „630 G“.
3. S. 50 § 86 Abs. 3: statt „(§ 221 Abs. 3, § 284 St.Gr.Ges.)“ ist zu setzen „(§§ 221, 284 St.Gr.Ges.)“
4. S. 73 § 16 Zeile 4: statt „einen Gulden“ ist zu setzen „zwei Gulden“.

(Achter Tag nach Ablauf des Ausgabetages: 3. 3. 1932.)

Schriftleitung: Geschäftsstelle des Gesetzblattes und Staatsanzeigers. — Druck von A. Schroth, Danzig.